



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 10. November 2011

Pressemitteilung (PM 012/2011)

HAGEN AKTIV im Bürgerdialog.

Bilanz und Ausblick nach zwei Jahren Ratsarbeit.

Mittwochabend stellten Fraktionschef Josef Bücker sowie die übrigen Ratsmitglieder und einzelne Bezirksvertreter von Hagen Aktiv eine erste Bilanz ihrer mittlerweile zweijährigen Tätigkeit im Rat der Stadt Hagen vor. Im Fokus stand eine transparente Darstellung der bisherigen Gremienarbeit. Die offene Informationsveranstaltung, zu der die Freie Wählergemeinschaft im Vorfeld eingeladen hatte, fand bei politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern reges Interesse.

Nach einem kurzen Exkurs zur Entstehung und Entwicklung der Freien Wählergemeinschaft gab es einen Überblick zu verschiedenen Anträgen und Anfragen aus den vergangenen zwei Jahren. Hierbei wurde nochmals die Kritik zum Bau der Bahnhofshinterfahung und zu den Folgekosten des Emil-Schumacher-Museums, vor denen Hagen Aktiv im Hinblick auf das schon damals vorliegende Haushaltsdefizit gewarnt hat, erneuert. Darüber hinaus hoben die Vertreter von Hagen Aktiv hervor, dass sie insbesondere die Verwaltung bei der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen stärker in der Pflicht sehen. „Bis dato fehlt der Verwaltung das betriebswirtschaftliche Know-how. Die internen Prozesse werden trotz unserer intensiven Nachfragen bewusst intransparent gehalten, teils gibt es doppelte Strukturen und somit arbeitet die gesamte Verwaltung äußerst ineffizient. Wir sind überzeugt, dass 20-30 Prozent des strukturellen Haushaltsdefizits hausgemacht sind. Durch ein fachlich fundiertes Handeln seitens der Verwaltungsspitze könnte diese Situation umgehend verbessert und folglich eine Einsparung erzielt werden,“ so Fraktionschef Josef Bücker.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vertreter anderer politischer Gruppierungen aus Hagen äußerten Mittwochabend ebenfalls ihr Unverständnis über das Verwaltungshandeln. Ebenso über verschiedene Mehrheitsbeschlüsse des Hagener Rates, wie z.B. die Blockade zur Wiedereinführung der Baumschutzsatzung.

In der anschließenden Diskussionsrunde konnten die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Fragen stellen. Außerdem gaben sie den Mandatsträgern von Hagen Aktiv zahlreiche neue Anregungen für die weitere politische Arbeit im Rat der Stadt Hagen mit.

„Wir freuen uns über die sehr positive Resonanz des heutigen Abends und die offene Diskussion mit der Bürgerschaft. Der direkte Austausch mit unseren Bürgern bestärkt uns, dass wir in unserer politischen Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind. Wir werden uns weiterhin beharrlich für einen Veränderungsprozess in Hagen engagieren und in zukünftigen Bürgerveranstaltungen weitere Anregungen aufnehmen und in unsere tägliche Gremienarbeit mit einbeziehen,“ so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Rolf Klinkert abschließend.